

Die Erinnerungsstätte Ständehaus

Die Erinnerungsstätte im Neuen Ständehaus in den Lerngang zur „Straße der Demokratie“ einzubeziehen ist lohnend. Die Schülerinnen und Schüler gewinnen einen vertieften Einblick in die Geschichte des badischen Parlamentarismus, auch wird die Perspektive auf das Thema geweitet (Rahmenbedingungen der Parlamentarisierung Badens, antidemokratische Kräfte, vorübergehende Unterdrückung der demokratischen Idee in der NS-Zeit, Widerstand gegen das NS-System).

Allerdings wird die Erinnerungsstätte Neues Ständehaus in nächster Zeit eine Modernisierung und Umgestaltung erfahren, so dass mit Veränderungen in der Dauerausstellung zu rechnen ist. Weiter wurde das Ständehaus-Modell, ein wichtiges Ausstellungsobjekt, an die Große Landes-Ausstellung „Baden! 900 Jahre“ (Badisches Landesmuseum Karlsruhe, 16.6.-11.11.2012) ausgeliehen und wird damit während des genannten Zeitraums nicht in der Erinnerungsstätte zu sehen sein.

Gegenwärtig bietet die Dauerausstellung der Erinnerungsstätte Neues Ständehaus im Wesentlichen Folgendes:

ERDGESCHOSS

- Schaubild zur badischen Verfassung von 1818
- Verfassungsurkunde für das Großherzogtum Baden, eigenhändig von den Mitgliedern der 2. Kammer des Landtags von 1831 niedergeschrieben. Leseübung für badische Schulen, 1831.
- Wandtafeln zur territorialen Entwicklung Badens zwischen 1771 und 1815
- Zeittafel zur Geschichte des Ständehauses
- Informationstafel zum Netzwerk „Straße der Demokratie“ und zu den einzelnen Stationen des Karlsruher Beitrags für die „Straße der Demokratie“

1. UNTERGESCHOSS

- Modell des Karlsruher Ständehauses

- Großinstallation: Handschriftlicher Entwurf der badischen Verfassung, vermutlich von Karl Friedrich Nebenius / Abbildung von Personen mit prägendem Einfluss auf den Landtag
- Zeitgenössische Abbildung des Ständehauses und St. Stephans
- Informationstafeln mit Basisinformationen zur Industrialisierung in Baden, zur Entwicklung der Pressefreiheit in Baden, zur Rechtsstellung der Juden sowie zur Frauenemanzipation
- Foto von der Ruine des Ständehauses
- Vitrine zur Demokratisierung des Wahlrechts in Baden im Jahr 1849 und zur Revolutionsregierung des Jahres 1849
- Dokumentation zum Verlauf der Revolution von 1848/49 in Baden und zur Rezeption der Revolution in den Gedenkjahren 1898, 1948 und 1998
- Wahlplakate aus der Zeit der Weimarer Republik
- Schemata zu den badischen Verfassungen von 1818 und 1919
- Informationstafel zur Entstehung einer politischen Öffentlichkeit im Vorfeld der Revolution von 1848/49; Berichte badischer Zeitungen zur Revolution von 1848/49
- Dokumente zum Leben Christian Wilhelm Griesbachs (1772-1839; erster Oberbürgermeisters Karlsruhes, 1812-1816, und Abgeordneter der zweiten badischen Kammer, 1819-1823)

2. UNTERGESCHOSS

- Fotos aus dem Inneren des Ständehauses
- Grundriss des Ständehauses
- Fassadenansicht des Ständehauses
- Informationstafel zur Planungs- und Baugeschichte des Ständehauses
- Der Ständehaus-Grundstein und sein Inhalt *
- Dorische Säule von der Hofeinfahrt des badischen Ständehauses
- Informationstafeln zu den letzten Jahren der badischen Monarchie, zur Novemberrevolution in Baden und Plakat zur Volksabstimmung über die badische Verfassung (13.4.1919)
- Diagramme zu den Wahlergebnissen in Baden während der Weimarer Republik, Informationstafeln zu badischen Parlamentariern (Ludwig Marum, Adam Remmele),

zur „Schaufahrt“ prominenter politischer Gefangener am 16.5.1933, zu badischen Parlamentariern im Widerstand (Georg Reinbold, Georg Lechleiter, Reinhold Frank)

- Informations- und Bildtafeln zum KZ Kislau

***Inhalt des Ständehaus-Grundsteines von 1820**

- Landständische Verfassungsurkunde nebst verschiedenen Aktenstücken
- sieben Nummern des Großherzoglich-badischen Anzeigen-Blattes für den Kinzig-, Murg-, Pfinz- und Enzkreis aus dem Jahr 1817
- handschriftliche Auszugsprotokolle der öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer vom 28. und 29.8.1820
- Programm der Feierlichkeiten bei der Grundsteinlegung
- tabellarische Übersicht der badischen Erwerbungen und Abtretungen in napoleonischer Zeit
- Karte des Großherzogtums Baden
- historische Karte des Großherzogtums Baden
- Silberplatte mit einer Erinnerunginschrift anlässlich der Grundsteinlegung
- Weizenkörner aus dem Landkreis Karlsruhe
- sieben Münzen 1817/20 (je ein goldenes 5- und 10-Gulden-Stück, ein Kronentaler, ein Kreuzer, ein halber Kreuzer, ein 3- und ein 6-Kreuzer-Stück)
- eine Flasche Steinbacher Wein, Jahrgang 1819